

Rolf Wiesenhütter
Pastor in der Arche Lübeck

Aufruf 2020

Dem Aufruf 2020 als Glaubensbekenntnis stimme ich in vollem Umfang zu. Die Zeichen der Zeit erfordern eine klare Stellungnahme und Richtungsweisung. Dazu meine Gedanken in drei Punkten:

1. Die Zerstörung des Christentums durch die Politik
2. Die Zerstörung des Christentums durch die Kirchen
3. Das Schweigen der Freikirchen

Die Zerstörung des Christentums durch die Politik.

Die Altparteien in Bund und Ländern geben sich gegenseitig die Klinken in die Hand, wenn es darum geht, das Christentum verächtlich zu machen. Der Gesundheitsminister Jens Spahn (selbst homosexuell) verbietet uns Seelsorgern per Gesetz, mit minderjährigen Homosexuellen die unter ihrer Neigung psychisch leiden, zu arbeiten. In Deutschland darf jeder homosexuell leben, das haben wir nicht zu kritisieren. Was aber gesetzlich durch eine antichristliche Regierung untersagt wird ist die verfassungsrechtlich garantierte Freiheit auf das Selbstbestimmungsrecht des einzelnen Menschen durch eine staatlich-ideologische Willkür.

In Sachsen werden durch den Staat Kinder in Obhut genommen, wenn die Eltern gegen die Corona-Einschränkungen verstoßen. Die Eltern werden durch das dortige Kultusministerium regelrecht bedroht. Hier handelt es sich um eine unmenschliche und zutiefst ethisch-moralisch verwerfliche Zwangsmaßnahme oder zumindest deren Androhung. Wie die Rückgabe der Kinder organisiert wird, wird, nicht mitgeteilt. So werden intakte Familien völlig willkürlich zerstört.

Der Corona-Virus scheint Willkommen zu sein, um alle möglichen Gesetze die ursprünglich auf der Grundlage christlicher Ethik eingeführt wurden außer Kraft zu setzen. Das Grundgesetz spielt keine Rolle mehr, es wird ein Notstand ausgerufen, wodurch der Willkür bis hin zur Narrenfreiheit Tür und Tor geöffnet wird. Mangelnde Sachlichkeit, Panikmache, Angst-Erzeugung, Schwarzweiß-Denken und Verweigerung einer offenen Debatte sind die Folgen. Wer seinen gesunden Menschenverstand gebraucht wird als Nazi oder Verschwörungstheoretiker diffamiert.

Die Linksparteien radikalisiert sich immer mehr und greifen in ungeheuerlicher Weise in die Religionsfreiheit ein. Wer gegen deren Ideologie spricht wird gnadenlos verfolgt. Das schriftgemäße Zitieren durch Pastoren in christlichen Gottesdiensten wird geächtet. Wer die Homosexualität oder gleichgeschlechtliche Ehen als Sünde bezeichnet oder die Maßnahmen betreffs des Corona-Virus kritisiert wird mit Berufsenthebung bedroht, deren Privateigentum und Gemeindegut wird beschä-

digt und zerstört, ohne dass die Politik eingreift. Linksradikale Straftaten haben offensichtlich in unserem Land nicht stattgefunden.

In Deutschland findet eine Islamisierung statt, bei der weitestgehend Gesetze und internationale Verträge gebrochen werden. Die Begriffe Humanität und Alternativlosigkeit werden zur Berechtigung der Gesetzlosigkeit die Politiker verursachen genannt. Gewaltverbrechen werden verschwiegen, die Medien gleichgeschaltet, damit das Volk nicht beunruhigt wird. Wir erleben heute wie sich Gottes Wort vor unseren erfüllt:

„Und als er auf dem Ölberge saß, traten zu ihm seine Jünger besonders und sprachen: Sage uns, wann wird das alles geschehen? ⁴ Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Sehet zu, dass euch nicht jemand verführe. ⁵ Denn es werden viele kommen unter meinem Namen, und sagen: "Ich bin Christus" und werden viele verführen. ⁶ Ihr werdet hören Kriege und Geschrei von Kriegen; sehet zu und erschreckt euch nicht. Das muss zum ersten alles geschehen; aber es ist noch nicht das Ende da. ⁷ Denn es wird sich empören ein Volk wider das andere und ein Königreich gegen das andere, und werden sein Pestilenz und teure Zeit und Erdbeben hin und wieder. ⁸ Da wird sich allererst die Not anheben.“ (Matth. 24,3-8)

¹⁸ Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wie ihr gehört habt, dass der Widerchrist kommt, so sind nun viele Widerchristen geworden; daher erkennen wir, dass die letzte Stunde ist. (1.Joh. 2,18)

Kriege, Kriegsgeschrei, moralischer Verfall und Pestilenz finden vor unseren Augen statt. Daraus entsteht politische Willkür die von angeblich christlichen Parteien angeführt wird. Unsere Kultur wird zerstört, die biologischen Gegebenheiten außer Kraft gesetzt, unsere Kinder von klein auf in Kindergarten und Grundschule psychisch durch ideologisch-antichristliche Gruppen zerstört, denen öffentlich Pädosexuelle Hintergründe unterstellt werden. Die angeblich christlichen Parteien schützen, die nicht die schützenswert sind, sondern liebäugeln mit denen die Zerstören zur Sicherung der eigenen Pfründe. Dies alles muss geschehen, weil Gott es so angekündigt hat, und kaum jemand tritt mit dem notwendigen Wahrheitsanspruch öffentlich auf. Die Bevölkerung ist weitgehend eingeschüchtert und schweigt um drohende Nachteile zu vermeiden.

Schon aus diesen Sachständen heraus kommt der Aufruf 2020 zur richtigen Zeit mit den richtigen Argumenten und ist unbedingt zu unterstützen.

Die Zerstörung des Christentums durch die Kirchen

Die evangelische und katholische Kirche entfernen sich immer weiter vom Wort Gottes. Auf evangelischer Seite ist man regelrecht Politikhörig. Die neue Religion ist der Zeitgeist. Allem was die Politik an antichristlichem treibt kann diese Kirche etwas Positives abgewinnen und unterstützt fleißig deren zerstörerischem Tun. Der oberste Repräsentant der EKD verneigt sich vor dem Islam und verleugnet das Christentum. Er stellt sich persönlich hinter die Islamisierung in Deutschland, erklärt in der Zeitschrift Idea, wie sehr sein Herz beschwingt ist, wenn er einen Imam predigen hört

und verlangt deutschlandweiten Islamunterricht. Millionen Euro an Kirchensteuergeldern wird für den Moscheebau ausgegeben und der Ratsvorsitzende lässt sich in das Kuratorium für den größten Moscheebau Europas wählen.

Die evangelische Kirche befürwortet die Homosexualität, führt die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare und schließlich deren kirchliche Trauung ein und verteufelt alle, die in diesem Zusammenhang schriftgemäß von Sünde reden. Die biologischen Gegebenheiten von Mann und Frau, die von den linksradikalen Parteien ohne politisches Mandat erzwungen werden, sind von den Kirchenfürsten nachvollziehbar. Man gründet ein kircheneigenes Genderinstitut und gibt eine Broschüre mit dem Titel „Genderismus?“ heraus, in der Argumente gegen Kritiker der Geschlechtergerechtigkeit- und Vielfalt gesucht werden. Wer sich erdreistet Bibelstellen wie Römer 1 zu zitieren, wird verteufelt und bekämpft.

„²² Da sie sich für Weise hielten, sind sie zu Narren geworden ²³ und haben verwandelt die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes in ein Bild gleich dem vergänglichen Menschen und der Vögel und der vierfüßigen und der kriechenden Tiere. ²⁴ Darum hat sie auch Gott dahingegeben in ihrer Herzen Gelüste, in Unreinigkeit, zu schänden ihre eigenen Leiber an sich selbst, ²⁵ sie, die Gottes Wahrheit haben verwandelt in die Lüge und haben geehrt und gedient dem Geschöpfe mehr denn dem Schöpfer, der da gelobt ist in Ewigkeit. Amen.

²⁶ Darum hat sie auch Gott dahingegeben in schändliche Lüste: denn ihre Weiber haben verwandelt den natürlichen Brauch in den unnatürlichen; ²⁷ desgleichen auch die Männer haben verlassen den natürlichen Brauch des Weibes und sind aneinander erhitzt in ihren Lüsten und haben Mann mit Mann Schande getrieben und den Lohn ihres Irrtums (wie es denn sein sollte) an sich selbst empfangen. ²⁸ Und gleichwie sie nicht geachtet haben, dass sie Gott erkannten, hat sie Gott auch dahingegeben in verkehrten Sinn, zu tun, was nicht taugt.“

Man kann es kaum fassen, aber die Kirchen setzen genau das um, was Paulus in den Versen 18-20 ausgesagt hat:

„¹⁸ Denn Gottes Zorn wird vom Himmel her offenbart über alles gottlose Leben und alle Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederhalten. ¹⁹ Denn was man von Gott erkennen kann, ist unter ihnen offenbar; denn Gott hat es ihnen offenbart. ²⁰ Denn sein unsichtbares Wesen – das ist seine ewige Kraft und Gottheit – wird seit der Schöpfung der Welt, wenn man es wahrnimmt, ersehen an seinen Werken, sodass sie keine Entschuldigung haben. ²¹ Denn obwohl sie von Gott wussten, haben sie ihn nicht als Gott gepriesen noch ihm gedankt, sondern sind dem Nichtigen verfallen in ihren Gedanken, und ihr unverständiges Herz ist verfinstert“.

Die Wahrheit wird dreist in die Lüge verkehrt, und, welche an der Wahrheit festhalten, werden regelrecht verfolgt. Gesetze und Verträge gelten auch hier nicht. Gegen Recht und Ordnung holt man eigenständig immer mehr muslimische Migrantinnen ins Land. Die linksradikale Umweltideologie zerstört die wirtschaftlichen Grundlagen unseres Landes und erntet dafür Beifall von der Kirche.

In der katholischen Kirche ist es nicht besser, wenn auch anders. Der jesuitische Papst erklärt schriftwidrig, dass Christen die behaupten, ohne die Vermittlung der Kirche eine persönliche Beziehung zu Jesus haben, gefährlich sein und suggeriert damit den bibelkonformen Christen Irrlehre zu betreiben. Der bis kürzlich oberste Repräsentant der katholischen Kirche Marx erklärt in seinem neuesten Buch, das die Menschen nicht Christus, sondern ihrem Gewissen folgen sollen. (<https://philosophia-perennis.com/2020/05/28/kardinal-marx-neues-buch/>) Damit verleugnet er eindeutig das Bibelwort nachdem Jesus allein Weg, Wahrheit und Leben ist. Der neue Vorsitzende der katholischen Bischofskonferenz Bätzing will, dass künftig schwule und lesbische Paare gesegnet werden.

„Wie nicht anders zu erwarten, kriechen manche deutsche Bischöfe auch zum Ende des Ramadan am heutigen 24. Mai vor der Koran-Religion zu Kreuze. Wie zu Beginn des Fastenmonats, der mit Fasten nichts zu tun hat, sondern lediglich den Zeitpunkt der Nahrungsaufnahme auf Sonnenuntergang verschiebt, „dürfen“ wir auch zum Ende des Events zahlreiche Grußbotschaften lesen. Formuliert aus Dankbarkeit für die Existenz jener Ideologie, die in den 1.400 Jahren ihrer Geschichte eine blutige Spur quer durch Afrika sowie weite Teile Asiens und Europas gezogen hat.

So auch die drei niedersächsischen Bischöfe Dr. Franz-Josef Bode (Osnabrück), Wilfried Theising (Oldenburg) und Dr. Heiner Wilmer SCJ (Hildesheim). Die Exzellenzen entdecken Parallelen zwischen den Feiern vom Sterben und der Auferstehung Jesu Christi, des jüdischen Pessach-Festes und dem Fastenmonat Ramadan“. (<https://philosophia-perennis.com/2020/05/24/deutsche-bischoefe-dankbar-fuer-islam/>)

Ganz offensichtlich verstehen sich die Kirchenfürsten beider Konfessionen als Erfüllungsgehilfen der Regierung. Die Vereinbarung der Trennung von Staat und Kirche ist so verwischt, dass man sie kaum noch unterscheiden kann. Auch der Genderismus ist in der katholischen Kirche eingeschlagen wie ein Blitz. So leugnet der Bischof Bode von Osnabrück das „Mann sein Christi“ und erklärt, Jesus sei als Mensch zu uns gekommen und nicht als Mann. Er stellt damit zugleich die Priesterweihe, die bisher ausschließlich Männer vorbehalten war zugunsten der Frauenordination infrage. Papst Franziskus verurteilt derweil Christen die versuchen, „Ungläubige zu bekehren“. (<https://youtu.be/OUuDK1NIzWM>) Wörtlich behauptet er hier dass „jeder der evangelisiert, kein Jünger Jesu ist. Damit sind die Grundfeste biblischer Identität vollkommen zerstört und gegen die Verherrlichung von Luzifer ersetzt. (<https://www.youtube.com/watch?v=ZNu8nGabFaU>) Ebenso empfiehlt der Papst, man solle „in Moscheen gehen und Allah anbeten“. (<https://annaschublog.com/2018/07/06/papst-franziskus-sagt-christen-sollten-moscheen-besuchen-und-allah-anbeten/>)

Man kann es nicht anders verstehen, als dass die Kirchen auf dem Weg sind, sich selbst auszurotten. Man könnte hier noch unendlich fortsetzen, aber die Beispiele sollen genügen um anzuzeigen, dass die Bibel, Gottes Wort in den Kirchen verachtet wird.

Das Schweigen der Freikirchen

In den Freikirchen befinden sich angeblich bibeltreue Christen. Offenbar ist dort von Apologetik, der Verteidigung des Wortes Gottes wenig bekannt. Obwohl die Zerstörung des Christentums durch Staat und Kirchen in unserem Land unübersehbar ist, schweigt man nicht nur, sondern verbündet sich sogar noch mit diesen Wahrheitsleugnern in der Ökumene. Nach und nach finden die Irrlehren der Kirchen auch in den Freikirchen Akzeptanz. Besonders über die Pfingst- und charismatischen Gemeinden funktioniert die Verführung vielfach nahezu reibungslos. Man hat sich längst seine eigenen Irrlehren geschaffen, indem man die Wahrheit des Wortes Gottes zugunsten einer Erfahrungstheologie verlassen, und damit den Heiligen Geist, der von Sünde überführt und in die Wahrheit leitet verdrängt. Die Bibel wird kaum noch gelesen, was smarte „Verkündiger“ mit guter Rhetorik von den Kanzeln postulieren, schmeicheln sich gut anzuhören und ist damit gleich Gottes Wort. Es wird nichts anhand der Bibel geprüft, sondern übernommen, was nicht des Geistes Gottes ist. Aktuelles Beispiel erleben wir derzeit in Augsburg, wo plötzlich über Nacht ein neuer Stern am charismatischen Himmel erleuchtete. Dass dieser ein promovierter und überzeugter Katholik ist, spielt keine Rolle. Charismatische Floskeln, die zwar nicht korrekt sind, aber sich immer schon gut hören werden vermischt mit katholischer Lehre und Mystik. Man interessiert sich kaum für die Biographie und die das wahre Glaubensgerüst dieses Mannes sondern pilgert gedankenlos zu Konferenzen mit 10000 und mehr Teilnehmern.

Der Bibelschullehrer von der Bibelschule Braake machte sich auf den Weg nach Augsburg um den „Starverkündiger Hartl“ zu interviewen. Dabei kam die unkritische Anerkennung Hartls unter Evangelikalen verdeutlicht, wie wichtig die reformatorischen Grundsätze

- allein die Schrift
- allein aus Glauben
- allein durch Gnade
- allein durch Christus

wie sie hier im Aufruf 2020 erklärt werden sind, um auf dem biblischen Glaubensweg zu bleiben und das nötige geistliche Unterscheidungsvermögen zu haben, um nicht solchen immer tückischer werdenden Abirrungen auf den Leim zu gehen. Genau diese biblischen Grundsätze stellt Hartl ebenso wie die Tatsache, dass Jesus der einzige Weg zur ewigen Herrlichkeit ist in Abrede. Gerade dies will er nicht anerkennen, wirbt aber im Gegensatz dazu für charismatische Prophetie, Kundalini oder „geistliche Kampfführung“. Umrahmt wird das alles mit stundenlangem rockmusikartigem „Lobpreis. Würde man sich mit diesem Mann beschäftigen, dann käme man zu erstaunlichen Ergebnissen, so z. B. seine Gebetsmystik. Neben der charismatischen Prägung von Hartl ist vor allem sein mystisch-kontemplatives Verständnis von Gebet aus bibeltreuer Sicht kritisch zu beurteilen. In seinen drei Hauptbüchern „In meinem Herzen Feuer“ (SCM Brockhaus 2014), „Gott ungezähmt“ (Herder 2016) und „Einfach Gebet“ (SCM Brockhaus 2016) geht es vor allem um das Thema Gebet. Martin Erhardt hat das Buch rezensiert:

„Das Buch ist gefüllt mit mystisch-esoterischen Erlebnissen. Der Autor beschreibt Visionen, ‚meditatives Bibellesen‘ (3 Wochen lang täglich vier Stunden lang einen Psalmvers beten), Gebet als künstlerischen Akt, schildert ‚Power-Erfahrungen‘, stellt die klösterliche Abge-

schiedenheit als lehrreich und als begehrenswertes Lebensziel dar, spricht über ‚Jesus-Ecken‘ als Gebetsplatz, über diverse charismatische Praktiken, über Energydrink-Stapeln für Gebetsmarathon, über Totenerweckungen im Namen Jesus usw. Vieles klingt sehr befremdlich und teilweise haarsträubend!“ (<http://www.evangeliums.net>, ausführlicher in „Bibel und Gemeinde“ 1/2015)

Hartl schreibt in „In meinem Herzen Feuer“ zum Beispiel auf Seite 212: „... Einübung des Schweigens, der Bibelmeditation, des Lobpreises, des liturgischen Gebets, der beständigen Fürbitte, des 24-Stunden-Gebets, der eucharistischen Anbetung, des Rezitierens oder Singens biblischer Passagen, des hörenden Gebets, des Gebets bei Exerzitien oder auf einer Pilgerreise, des kontemplativen Gebets, des Jesusgebets – all das sind Formen, die den Beter Unterschiedliches lehren.“ Die Gebets-„Übungen“ in seinem Buch „Einfach Gebet“ sind teilweise so körperbetont und rituell-technisch („Schritt 1, Schritt 2, Schritt 3“ ...), dass sie an Anleitungen für Fitness-Workouts erinnern. Naturwahrnehmung, Körperhaltung und Atmung sollen trainiert werden, um „achtsam“ für Glaubenswahrheiten und den Heiligen Geist im eigenen Körper zu werden. Aber nach meinem Verständnis der Bibel ist der Heilige Geist weder bei noch so viel Achtsamkeit körperlich spürbar, noch wohnt er in jedem Leser von Hartls evangeliumsfreien Buch. Statt dem Evangelium lehrt Hartl gebetsmagische Übungen als Weg in die Gemeinschaft mit Gott.

Hier werden Erfahrungen gemacht, die dem Wort Gottes eklatant widersprechen. Da aber viele Freikirchler von der Art der Meinungsbildung, die diese Veranstaltungen natürlich befördern so überzeugend klingen, ersetzen diese Veranstaltungen mit ihren Inhalten das Wort Gottes in den Köpfen der „Gläubigen.“ Die endzeitliche Verführung wird nicht erkannt. Aus der Distanz betrachtet muss man das hier Beschriebene von Staat, Kirchen und Freikirchen vielfach als antichristlich bezeichnen. Zugleich erfüllt sich hier das Bibelwort, dass in der Endzeit viele Christen vom Glauben abfallen werden.

Schlusswort:

Der Aufruf 2020 kommt zur richtigen Zeit. Er ist der Weckruf an eine verweltlichte und verführte Christenheit. Zugleich ist der ein Plädoyer für die Umkehr zu biblischem Glauben und zur Abkehr von religiöser Besserwisseri. Mit der sogenannten „Aufklärung“ hat die Zerstörung des Christentums begonnen und ist heute bereits soweit fortgeschritten, dass selbst Theologen und Theologieprofessoren nicht mehr an eine inhaltliche Umkehr zu Gottes Wort glauben. Ich schreibe diesen Text gerade an Pfingsten und möchte mit meinen Glaubensbrüdern zur Selbstreflektion und Korrektur des Einzelnen aufrufen. Der Aufruf 2020 ist ein klarer Aufruf und ein klares Bekenntnis zur Umkehr. Der Heilige Geist, an Pfingsten ausgegossen ist uns nicht gegeben um zerstörerische Ideologien, falsche Religionen oder charismatische Wahnvorstellungen anzuerkennen, sondern um dem zu Vertrauen die Wahrheit selbst ist, unserem Herrn Jesus Christus. Dann wird der Heilige Geist uns in die Wahrheit leiten, den Plan Gottes erhellen und uns mutig machen, gegen alle Widerstände für den wahrhaftigen christlichen Glauben in aller Deutlichkeit einzustehen.

